



passgenau zum
Bildungsplan 2016
BADEN-WÜRTTEMBERG

PRISMA Biologie, Naturphänomene und Technik 5|6

Differenzierende Ausgabe, Arbeitsblätter mit CD-ROM



Teildruck

Die Verkaufsaufgabe erscheint
unter der ISBN 978-3-12-068964-5.

LEHR-
Programm
gemäß §14
JuSchG

Baden-Württemberg

 **Klett**

Inhaltsverzeichnis Arbeitsblätter

1 Denken und arbeiten wie Naturwissenschaftler und Techniker

Fachraum (G,M)	6
Fachraum (M,E)	7
Experiment/Experimentieren (G,M)	8
Experiment/Experimentieren (M,E)	9
Gasbrenner (G,M)	10
Gasbrenner (schwer)	11
Präsentieren (G,M)	12
Präsentieren (M,E)	13

2 Wirbeltiere

Tot oder lebendig (G,M)	14
Tot oder lebendig (M,E)	15
Katzen sind Schleichjäger (G,M)	16
Katzen sind Schleichjäger (M,E)	17
Das Skelett des Hundes (G,M)	18
Das Skelett des Hundes (M,E)	19
Das Eichhörnchen (G,M)	20
Das Eichhörnchen (M,E)	21
Feldhase und Wildkaninchen (G,M)	22
Feldhase und Wildkaninchen (M,E)	23
Merkmale der Wirbeltiere (G,M)	24
Merkmale der Wirbeltiere (M,E)	25

3 Wirbellose Tiere

Insektenentwicklung (G,M)“	26
Insektenentwicklung (M,E)	27
Insektenbeine im Vergleich (G,M)	28
Insektenbeine im Vergleich (M,E)	29
Insekt und Wirbeltier - ein Vergleich (G,M)	30
Insekt und Wirbeltier - ein Vergleich (M,E)	31
Die Mitglieder des Bienenstaates und ihre Aufgaben (G,M)	32
Die Mitglieder des Bienenstaates und ihre Aufgaben (M,E)	33
Der Lebenslauf der Arbeitsbiene (G,M)	34
Der Lebenslauf der Arbeitsbiene (M,E)	35

4 Grüne Pflanzen

Welche Grundorgane besitzt eine Blütenpflanze (G,M)	36
Welche Grundorgane besitzt eine Blütenpflanze (M,E)	37
Bestäubung und Befruchtung (G,M)	38
Bestäubung und Befruchtung (M,E)	39
Bestäubung bei Sal-Weide und Haselnuss (G,M)	40
Bestäubung bei Sal-Weide und Haselnuss (M,E)	41
Die weiße Taubnessel (G,M)	42
Die weiße Taubnessel (M,E)	43
Wachstum und Entwicklung der Bohne (G,M)	44
Wachstum und Entwicklung der Bohne (M,E)	45
Die Verbreitung von Samen und Früchten (G,M)	46
Die Verbreitung von Samen und Früchten (M,E)	47

Bildnachweis

U1.1 plainpicture GmbH & Co. KG (NaturePL), Hamburg; **U1.2** plainpicture GmbH & Co. KG (Mira), Hamburg

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechteinhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

5 Lebensraum Wald

Stockwerke des Waldes (G,M)	48
Stockwerke des Waldes (M,E)	49
Wir bestimmen Blätter von Bäumen (G,M)	50
Wir bestimmen Blätter von Bäumen (M,E)	51
Nahrungsnetz im Mischwald (G,M)	52
Nahrungsnetz im Mischwald (M,E)	53
Das Busch-Windröschen – ein Frühblüher (G,M)	54
Das Busch-Windröschen – ein Frühblüher (M,E)	55
Der Stoffkreislauf im Wald (G,M)	56
Der Stoffkreislauf im Wald (M,E)	57
Der Wald hat viele Funktionen (G,M)	58
Der Wald hat viele Funktionen (M,E)	59

6 Eine neue Zeit beginnt

Die Geschlechtsorgane des Mannes (G,M)	60
Die Geschlechtsorgane des Mannes (M,E)	61
Die Geschlechtsorgane der Frau (G,M)	62
Die Geschlechtsorgane der Frau (M,E)	63
Der weibliche Zyklus (G,M)	64
Der weibliche Zyklus (M,E)	65
Die Einnistung des Keims (G,M)	66
Die Einnistung des Keims (M,E)	67
Die Geburt (G,M)	68
Die Geburt (M,E)	69

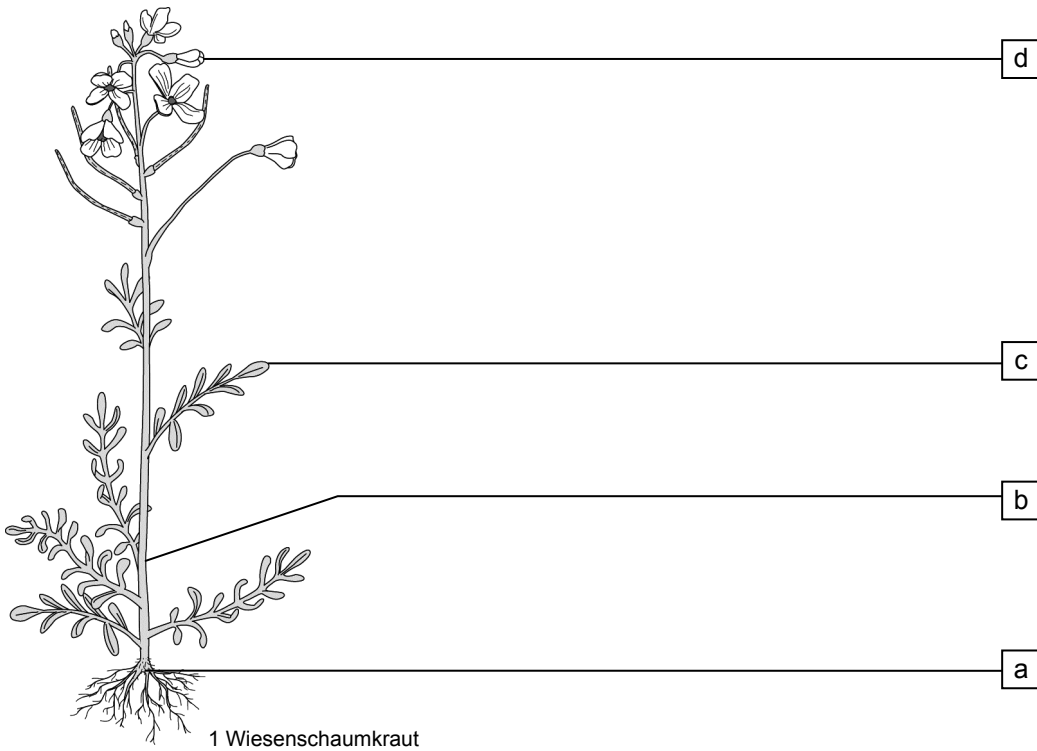
7 Energie im Alltag

Unsere Getreidearten (G,M)	68
Unsere Getreidearten (M,E)	69
Fotosynthese – wie die Stärke in die Kartoffel kommt (G,M)	70
Fotosynthese – wie die Stärke in die Kartoffel kommt (M,E)	71
Die Zuckerrübe (G,M)	72
Die Zuckerrübe (M,E)	73
Die Kartoffel (G,M)	74
Die Kartoffel (M,E)	75
Lagerfeuer (G,M)	76
Lagerfeuer (schwer)	77
Verbrennungsbedingungen (G,M)	78
Verbrennungsbedingungen (M,E)	79
Brandbekämpfung (G,M)	80
Brandbekämpfung (M,E)	81

8 Energie transportieren und nutzen

Das Thermometer (G,M)	82
Das Thermometer (M,E)	83
Die Wärmeströmung (G,M)	84
Die Wärmeströmung (M,E)	85
Die Wärmeleitung (G,M)	86
Die Wärmeleitung (M,E)	87
Die Wärmestrahlung (G,M)	88
Die Wärmestrahlung (M,E)	89
Die Wärmedämmung (G,M)	90
Die Wärmedämmung (M,E)	91
Sorgsam mit Energie umgehen (G,M)	92
Sorgsam mit Energie umgehen (M,E)	93

Welche Grundorgane besitzt eine Blütenpflanze (G/M)



A1 ○ Male die Zeichnung der Pflanze farbig aus.

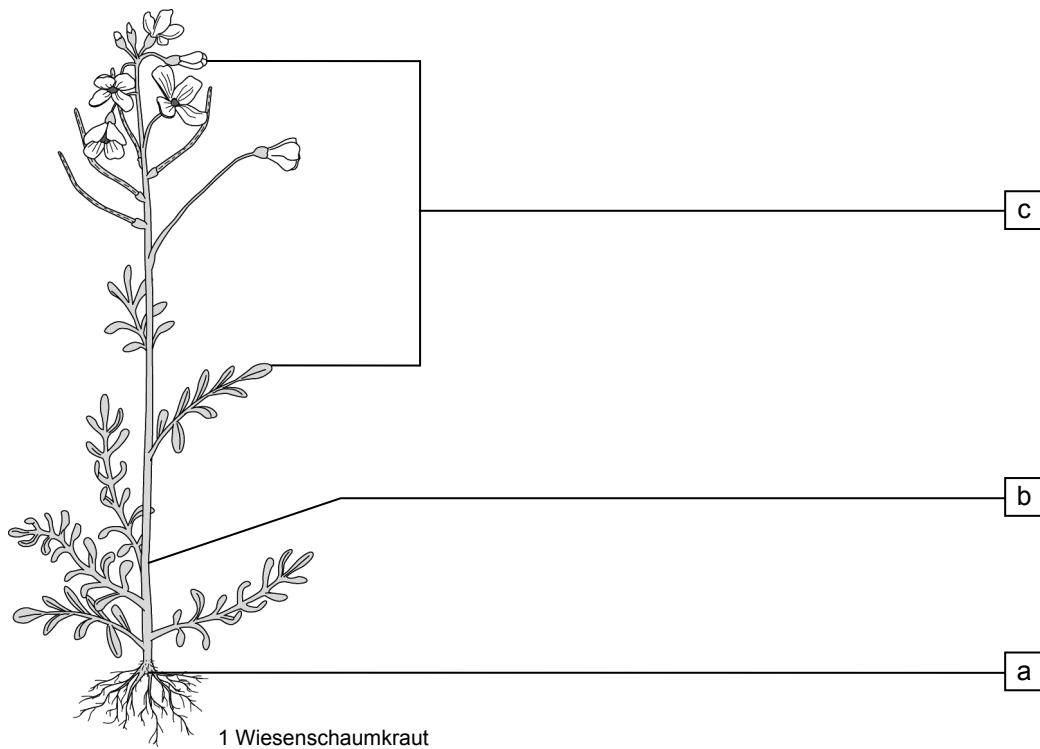
A2 ● Beschrifte die gekennzeichneten Einzelteile der abgebildeten Pflanze mit den zugehörigen Begriffen.

A3 ● Benenne die Grundorgane der Pflanze und ihre Aufgabe.

Grundorgan – Aufgabe

Welche Grundorgane besitzt eine Blütenpflanze (M/E)

A1 ○ Beschrifte die gekennzeichneten Einzelteile der abgebildeten Pflanze mit den zugehörigen Begriffen und male die Zeichnung der Pflanze farbig aus.



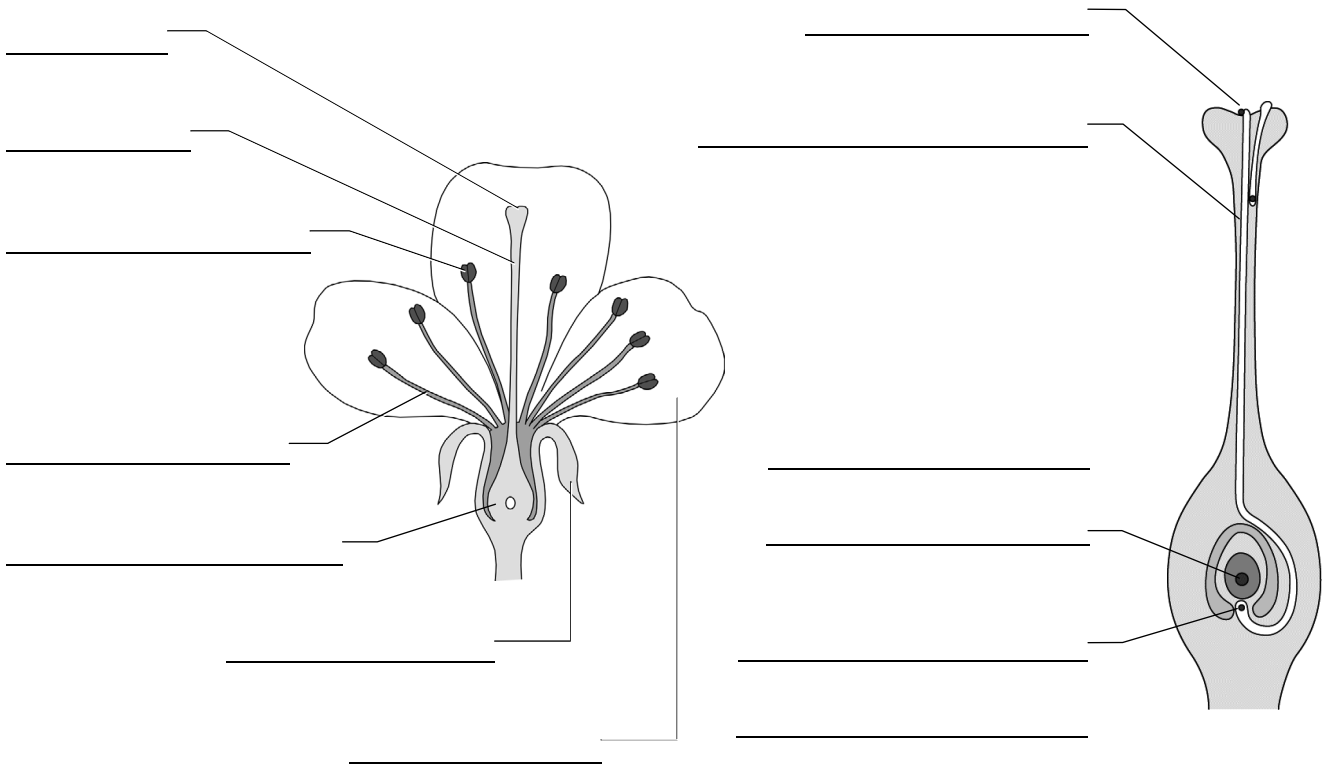
A2 ● Benenne die Aufgaben der Grundorgane der Pflanze.

Grundorgan – Aufgabe

A3 ● Erläutere, warum man die Hinweisstriche zu Blüte und Blatt zusammenfasst.

Bestäubung und Befruchtung (G/M)

A1 ○ Benenne die Teile der Kirschblüte.



A2 ● Ergänze den Lückentext. Verwende diese Begriffe: *Narbe, Fruchtknoten, Samenanlage, Befruchtung, Pollenschlauch, verschmilzt, Pollenkörner, Spermazelle, Griffel, Eizelle (2x)*

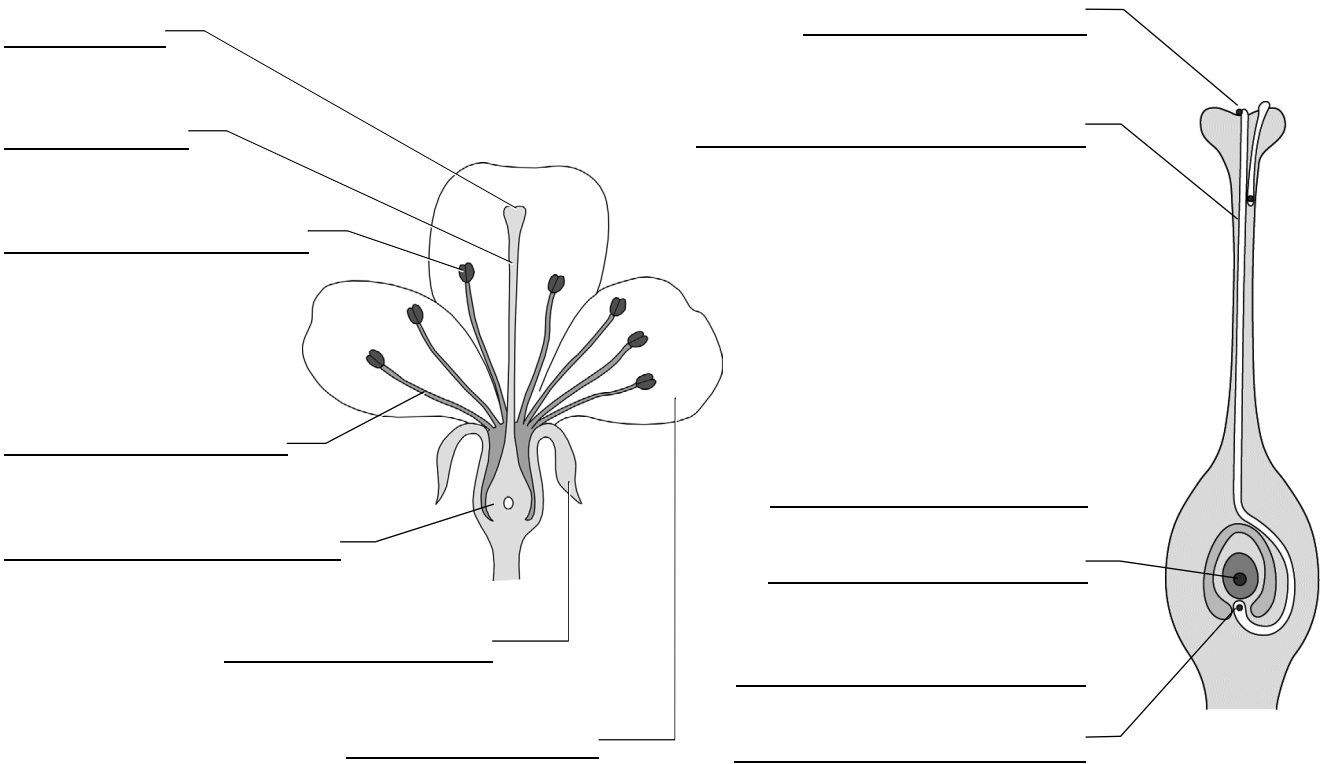
Auf der Abbildung hat die Bestäubung bereits stattgefunden. Wir erkennen das daran, dass bereits

_____ auf der _____ liegen. Aus zwei Pollenkörnern ist ein _____
 _____ gewachsen. Er wächst durch den _____ auf die _____ zu, die sich in der
 _____ im _____ befindet. An der Spitze des Pollenschlauches
 befindet sich der Kern der _____, der mit der _____.

Diesen Vorgang nennt man _____.

Bestäubung und Befruchtung (M/E)

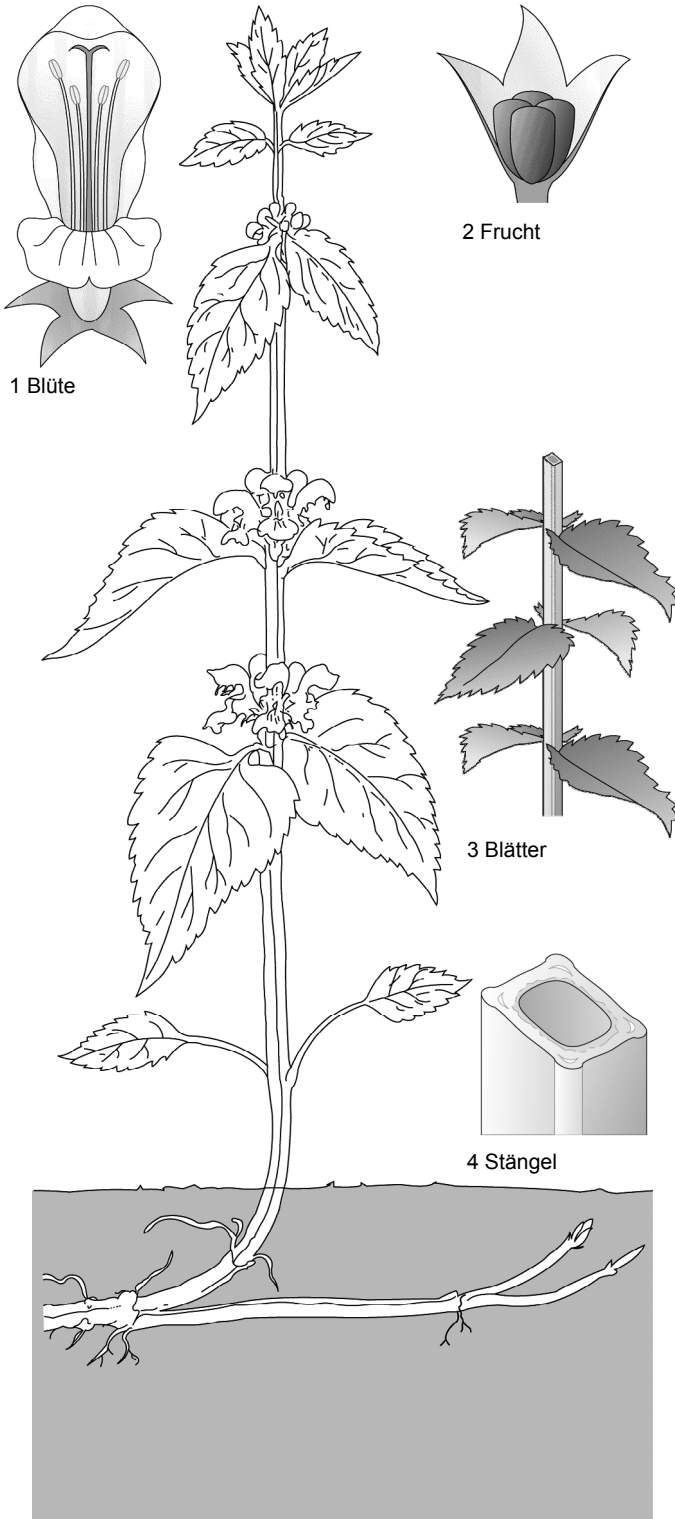
A1 ○ Benenne die Teile der Kirschblüte.



A2 ● Eine Biene fliegt zu einer Blüte und sucht am Grund der Blüte nach Nektar. Sie saugt ihn auf und besucht die nächste Blüte. Für die Blüte hat sich dabei etwas Wichtiges abgespielt. Beschreibe diese Vorgänge.

A3 ● Erkläre den Unterschied zwischen Bestäubung und Befruchtung.

Die Weiße Taubnessel (G/M)



5 Weiße Taubnessel

A1 ○ Male die Abbildung der Weißen Taubnessel farbig aus.

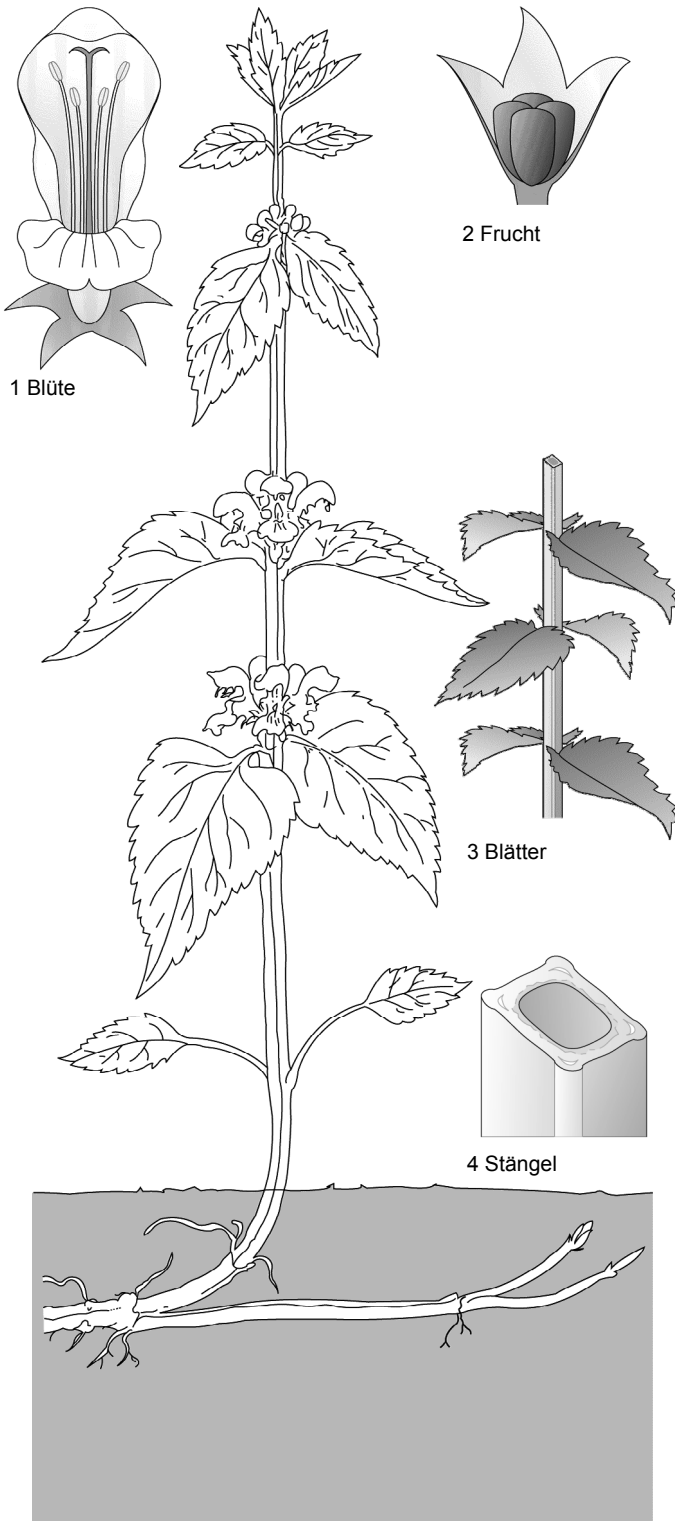
A2 ● Die Weiße Taubnessel gehört zu den

Diese besitzen ganz besondere Merkmale, an denen man sie gut erkennen kann.

A3 ● Sieh dir die obigen Merkmale genauer an: Stellung der Blätter, Form des Stängels, Aufbau von Blüte und Frucht. Fasse dann deine Feststellungen kurz in der folgenden Tabelle zusammen.

Merkmal	Feststellung
Stängel:	<hr/> <hr/>
Blattstellung:	<hr/> <hr/> <hr/>
Aufbau der Blüte:	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Aufbau der Frucht:	<hr/> <hr/>

Die Weiße Taubnessel (M/E)



1 Weiße Taubnessel

- A1** a) Male die Abbildung der Weißen Taubnessel farbig aus.
 b) Die Weiße Taubnessel gehört zu den

Diese besitzen ganz besondere Merkmale, an denen man sie gut erkennen kann.

- A2** Fasse die Merkmale in der folgenden Tabelle zusammen.

Merkmal	Feststellung
Stängel:	
Blattstellung:	
Aufbau der Blüte:	
Aufbau der Frucht:	

- A3** Begründe, warum man immer mehrere Taubnesseln an einer Stelle findet. Betrachte dazu die ganze Pflanze.
